



Rechnungsprüfung neu gedacht: Beratung und Kontrolle

Die kommunale Rechnungsprüfung sieht sich zunehmend als Impulsgeber für Politik und Verwaltung. Die Städte Bielefeld und Kempen zeigen, wie neue Prüfungsformate und ein professionelles Selbstverständnis diesen Wandel vorantreiben.

Die Anforderungen an Kommunalverwaltungen wachsen kontinuierlich. Digitalisierung, Fachkräftemangel, steigende regulatorische Vorgaben und zunehmende Komplexität verändern auch die Arbeit der örtlichen Rechnungsprüfung grundlegend. Gefragt sind heute nicht allein rechtssichere Kontrollen, sondern unabhängige Analysen und fachliche Beratung für Politik und Verwaltung. Das schafft Mehrwert! Voraussetzung hierfür sind qualifizierte Mitarbeitende, ein gemeinsames professionelles Selbstverständnis sowie der kontinuierliche fachliche Austausch. Wie örtliche Rechnungsprüfungen diesen Anspruch mit Leben füllen, zeigen die Beispiele aus Bielefeld und Kempen.

Erweiterte Handlungsspielräume Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) der kreisfreien Stadt Bielefeld mit ca. 340.000 Einwohnern versteht sich nicht

allein als Kontrollinstanz, sondern als unabhängiger Impulsgeber für eine leistungsfähige und zukunftsfeste Verwaltung. Moderne Rechnungsprüfung bedeutet, Risiken frühzeitig zu erkennen, Chancen sichtbar zu machen und belastbare Entscheidungsgrundlagen zu schaffen. Sie hinterfragt etablierte Prozesse, begleitet Veränderungen kritisch und zielorientiert und unterstützt Politik und Verwaltung dabei, auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen fundierte Entscheidungen zu treffen. Das RPA sieht seine Aufgabe nicht mehr nur darin, vergangene Fehler zu dokumentieren, möchte vielmehr dazu beitragen, dass die Stadt künftig noch besser aufgestellt ist. Gute Rechnungsprüfung schafft Transparenz, stärkt die Resilienz der Verwaltung und eröffnet Handlungsspielräume. Dabei geht es häufig nicht um die eine richtige Lösung, sondern um die nachvollziehbare Abwägung von Chancen und Risiken.

DIE AUTOREN



Sandra Ilgen, Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Bielefeld

Lars Wende, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Kempen

Swaantje Habets, betriebswirtschaftliche Prüferin der Stadt Kempen



Über das IDR e.V.

Das Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. (IDR) ist ein Berufsverband für Fachkräfte der öffentlichen Finanzkontrolle und Rechnungsprüfung. Dazu gehören vor allem Leiter und Mitarbeitende aus kommunalen Rechnungsprüfungsämtern und Revisionsstellen öffentlicher Einrichtungen sowie Rechnungshöfen.



<https://www.idrd.de>



Dieser Anspruch setzt hohe fachliche Kompetenz voraus. Die Themen reichen heute weit über klassische Finanz- und Vergabeprüfungen hinaus: IT und Cybersicherheit, Organisationsentwicklung, Fördermittelmanagement, Wirtschaftlichkeit, Korruptionsprävention, interne Meldestellen und Compliance gehören ebenso dazu. Entsprechend vielfältig sind die Qualifikationen im RPA: Verwaltung, Betriebswirtschaft, Ingenieurwesen, Informatik, Psychologie und Steuerberatung bilden die Grundlage für interdisziplinäre Prüfungen. Spezialqualifikationen und kontinuierliche fachliche und methodische Fortbildung bilden eine wichtige Basis. Professionelle Rechnungsprüfung lebt von aktueller Expertise und einem hohen Qualitätsanspruch.

Fachlicher Austausch Moderne Rechnungsprüfung lebt zugleich vom fachlichen Austausch. Das RPA der Stadt Bielefeld engagiert sich im Institut der Rechnungsprüfer (IDR e. V.), beteiligt sich an der Entwicklung von Leitlinien und Prüfungshilfen und nutzt regelmäßige Erfahrungsaustausche und Qualifizierungsangebote. Besonders deutlich zeigt sich der Wert dieser Zusammenarbeit in hochspezialisierten Prüfungsfeldern wie der Informationstechnik. Nicht jedes Rechnungsprüfungsamt kann sämtliche erforderlichen Kompetenzen dauerhaft selbst vorhalten. Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bielefeld verfügt inzwischen über mehrere IT-Prüfer und sieht darin eine wichtige Antwort auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Zugleich liegt gerade hier erhebliches Potenzial in einer stärkeren interkommunalen Zusammenarbeit. Größere Rechnungsprüfungsämter könnten ihre Spezialisierung gezielt einbringen und kleinere Kommunen bei komplexen Prüfungen unterstützen. So ließen sich vorhandene Kompetenzen effizient nutzen, Syn-

AUF DIE PLÄTZE. FERTIG. FÖRDERN WIR.

Ob Schule, Kita oder Mensa: Wir fördern nachhaltige Ideen, die Ihre kommunale Einrichtung grüner, moderner oder digitaler werden lassen.

Neugierig? Wir beraten Sie gerne persönlich.



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

ergien erschließen und die Qualität der Prüfungsarbeit insgesamt weiter stärken. Die Bildung von Rechnungsprüfungsämtern mit Prüfungsschwerpunkten wäre hier eine sinnvolle Weiterentwicklung interkommunaler Zusammenarbeit in Zeiten knapper Kassen und Ressourcen.

Veränderung als Selbstverständnis Im Jahr 2022 hat sich die vierköpfige Rechnungsprüfung der mittelgroßen Stadt Kempen auf den Weg gemacht, sich selbst neu zu erfinden. Ausgangspunkt war eine personelle Neuaufstellung des Rechnungsprüfungsamtes unter neuer Leitung.

Orientiert an dem Leitbild einer modernen kommunalen Rechnungsprüfung von Prof. Dr. Richter, ist die komplette Prüfungspraxis seitdem sukzessive neu aufgesetzt und das Prüfungsverständnis neu interpretiert worden: Weg von ex-post Betrachtungen, hin zu begleitenden Prüfungsmaßnahmen und Beratung. Weg von Sammelberichten hin zu pointierten Einzelberichten, mit dem Ziel vor Augen, für die Stadt Kempen aus der Prüfungspraxis Mehrwerte zu schaffen.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Beratung der städtischen Führungsorgane. Dies steht ganz im Sinne der neuen Prüfungsleitlinie: Lieber Fehler verhindern, als sie später festzustellen. Als ein Beratungsinstrument hat die Rechnungsprüfung der Stadt Kempen das Mittel der „Empfehlungen“ ins Leben gerufen. Damit gibt die Rechnungsprüfung unkompliziert, unbürokratisch und schnell den Führungsverantwortlichen Hinweise auf aus ihrer Sicht bestehende Risiken und Möglichkeiten zur Nachsteuerung. Das Instrument der Empfehlung ordnet sich in der Prüfungstätigkeit in Umfang und Wirkung zwischen einer reinen Beratung mit Handlungsanregungen und einem umfangreichen Einzelbericht ein und erfolgt grundsätzlich schriftlich.

Zukunftsorientierte Prüfung Ideengeber sein und Zukunftsvisionen mitdenken ist wesentlicher Teil des Selbstverständnisses der neuen Rechnungsprüfung der Stadt Kempen und wird bei allen Prüfungen und Beratungen gelebt. Beispielsweise hat sie im Rahmen eines vom Rat der Stadt Kempen erteilten Prüfungsauftrags ein Leitbild für eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung entwickelt: „Nachhaltige Konsolidierung durch Modernisierung, Professionalisierung und (Kosten-) Transparenz“ und dieses mit Leben gefüllt. Die Verwaltung hat das Leitbild für sich übernommen und den Konsolidierungsprozess daran erfolgreich ausgerichtet.

Zudem ist die Prüfung der städtischen IT mittlerweile fester Bestandteil der Prüfungen und Beratungen. Insbesondere der Bereich der IT-Sicherheit wird regelmäßig in den Blick genommen, Cont-

rollinginstrumente empfohlen und Handlungsbedarfe aufgezeigt.

Die Prüfung der Wirksamkeit interner Kontrollen im Rahmen eines Kontrollsystems wird bei jeder Empfehlung, jedem Bericht und jeder Beratung mitgedacht. Dies unterstützt die Verwaltung dabei, ein flächendeckendes und wirksames internes Kontrollinstrument aufzubauen, um die Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns sicherzustellen.

Die Rechnungsprüfung fühlt sich diesbezüglich zudem dem Grundsatz verbunden:

Wer anderen sagt, was sie zu tun haben, muss selbst eine Vorbildfunktion einnehmen.

Verbindliche Standards Die Rechnungsprüfung hat sich daher selbst ein Leitbild gegeben sowie eine Reihe von Regeln auferlegt, die den Rahmen für ihr Handeln und ihre Arbeit festlegen. Dabei orientiert sie sich an den Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR). Diese Regelungen finden sich im Qualitätshandbuch der Kempener Rechnungsprüfung wieder und werden regelmäßig erweitert und fortgeschrieben, sobald ein Anpassungsbedarf erkannt wird.

Ein wichtiger Teil des Qualitätshandbuchs ist ein Fortbildungskonzept, welches sicherstellt, dass der vorhandene hohe Grad an qualitativem Fachwissen auf aktuellem Stand gehalten und stetig ausgebaut wird. Das Fortbildungskonzept verpflichtet die Prüfenden der Rechnungsprüfung allerdings nicht nur, entsprechende Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen, sondern räumt ihnen auch das Recht auf Weiterqualifizierung ein. Lebenslanges, eigeninitiatives Lernen ist für die Rechnungsprüfung der Stadt Kempen, die sich selbst als Impulsgeber mit Qualitätsanspruch an die eigene Tätigkeit versteht, unabdingbar. ●



Der IDR fördert den fachlichen Austausch über Workshops, Tagungen und Zertifikatslehrgänge



Wer anderen sagt, was sie zu tun haben, muss selbst eine Vorbildfunktion einnehmen.